

Onlinekurs „Assessor Basics“ 2026-I / Bayern

Grundlagen-Coaching für Neureferendar*innen

Überblick auf Inhalte und Aufbau:

Unser Kurs ist so konzipiert, dass Ihnen der Einstieg in die Referendarzeit erleichtert wird.

- Die Termine liegen weitgehend noch **vor** Ihren ersten Pflichtklausuren.
- Die Inhalte sind perfekt abgestimmt mit dem „normalen“ wöchentlichen Online-Assessorkurs, in den Sie optimalerweise anschließend direkt überwechseln können.

In diesem Text finden Sie unsere Empfehlungen für Ihre *ersten Schritte* auf dem Weg zu einem erfolgreichen Assessorexamen und die Beschreibung unserer Angebote, mit denen wir Ihnen dabei effektiv helfen.

Es ist wichtig zu wissen, was von Ihnen *wirklich* erwartet wird. Machen Sie sich dazu ein eigenes Bild! Je früher umso besser, denn dann merken Sie schnell, wenn Sie Gefahr laufen, zu einer falschen Schwerpunktsetzung veranlasst zu werden.

Verschaffen Sie sich zuerst einen ersten **Überblick über die typische Zusammenstellung des bayerischen Assessorexamens**, seine thematischen Aufgabenstellungen in den jeweiligen Rechtsgebieten, die Wertigkeit des jeweiligen Stoffes, die typische „bayerische Handschrift“ der Aufgabensteller*innen u.a. – Dazu finden Sie auf unserer Website des bayerischen Assessorurses im frei zugänglichen Bereich unter dem Link https://www.assessorkurs-hemmer.de/bl_video.php?bl=2&v=1 unser **Video „Bayerisches Assessorexamen - das müssen Sie wissen.“**

Nun zum Konzept unseres Kurses „Assessor Basics“. Dieses gliedert sich in mehrere Teile:

Zunächst geht es mit dem Zivilurteil und der zivilrechtlichen Anwaltsklausur um diejenigen Dinge, die von Ihnen bereits in Ihren ersten Klausuren in den Arbeitsgemeinschaften erwartet werden. Hierauf setzen wir mit insgesamt vier Unterrichtseinheiten einen klaren Schwerpunkt dieses Kurses. **Auch die Termine sind bewusst so gelegt, dass wir Ihnen viele Grundlagen bereits vermittelt haben werden, wenn Sie ihre ersten Pflichtklausuren in der AG schreiben werden!**

Anschließend folgen noch jeweils eine Einheit mit den Grundlagen zu den wichtigsten Klausurtypen im Öffentlichen Recht und Strafrecht.

Sie wundern sich, was wir in einem Einsteigerkurs mit Öffentlichem Recht und Strafrecht erreichen wollen? Bedenken Sie: In diesen Gebieten geht es für das Assessorexamen in erster Linie um einen „Kampf gegen das Vergessen“! Entsprechend ist die Konzeption des „normalen“ wöchentlichen Kurses darauf ausgerichtet, dass Sie in diesen Gebieten von Anfang an „am Ball bleiben“. Dies nicht *obwohl*, sondern *weil* Ö-Recht und Strafrecht in der staatlichen AG erstmal lange Zeit keine Rolle spielen und dieser Aufbau das Vergessen extrem fördert. Im Öffentlichen Recht müssen Sie gar nicht viel Neues lernen. Als exakt ausgetüfelte Hinführung zu unserem „Hauptkurs“ werden wir Ihnen daher in unserem Kurs „Assessor Basics“ eine didaktische Brücke bauen, damit Sie diese „neuen“ Formalien und Rechtsfragen frühzeitig kennen lernen, um so baldmöglichst auch in diesen Rechtsgebieten ihre Rechtskenntnisse am „großen Fall“ trainieren und so den „Kampf gegen das Vergessen“ wirklich *effektiv* bestreiten können!

Für den ersten Überblick über die formalen Regeln der nun für Sie neuen Aufgabenstellungen empfiehlt es sich auch, vorab einige **Videos zur Klausurtechnik** in den jeweiligen Themengebieten (Urteilklausur, zivilrechtliche Anwaltsklausur, Ö-Rechtsklausur, strafrechtliche Abschlussverfügung-

gen) anzusehen, die von der hemmer.assessor.media zur Verfügung gestellt werden. Parallel zu diesem Kurs bietet die hemmer.assessor.media ein Einsteigerpaket an Grundlagenvideos zum Probehören an, in dem u.a. auch diese klausurhandwerklichen Grundlagenvideos enthalten sind. Gerne laden wir Sie ein, sich einen Eindruck von uns und den Videos zu verschaffen. Senden Sie einfach eine E-Mail an assessormedia@hemmer.de und Sie erhalten einen Link und das Passwort zu dieser Einsteiger-Mediathek.

Nun zu den Details der sechs Online-Besprechungen:

Teil 1: Klausurtechnik in der zivilrechtlichen Urteilklausur (Kursschwerpunkt)

I. Zwei Live-Besprechungen (über Zoom) von **zivilrechtlichen Urteilklausuren** (Dauer jeweils etwa 3 ½ Stunden). Fragen zu den behandelten Themen sind während der Besprechung möglich, auch im Anschluss an die Kurse stehen wir Ihnen noch für weitere Nachfragen zur Verfügung.

Sie trainieren die Herangehensweise und Umsetzung mit unseren Unterrichts-Profis am „großen Fall“, also anhand speziell dazu ausgewählter Klausuren. Bei diesem Kurs gilt gerade auch für die Auswahl der Klausuren:

- Absolute Konzentration auf die Basics, deren Beherrschung bei jeder Klausurbearbeitung unverzichtbar ist.
- Detailwissen, die heißen Eisen der aktuellen Rechtsprechung oder Themen, die examensty-pisch, aber spezieller sind, sollen – anders bei unseren sonstigen Angeboten! – bei diesem speziellen Kurs zugunsten der Basics in den Hintergrund treten.

Klausurinhalt: Wir haben solche Themen ausgesucht, mit denen Sie üblicherweise in Ihren ersten Klausuren in der staatlichen Referendar-Arbeitsgemeinschaft konfrontiert werden: Säumnisverfahren, Widerklage, Klagehäufung, Prozessaufrechnung, Systematik der §§ 7, 17 StVG.

II. Übungseinheit „Urteilsstil und Tenorierungen“.

In einer weiteren Live-Besprechungseinheit trainieren wir mit Ihnen anhand zahlreicher systematisch zusammengestellter zusätzlicher Übungsfälle die Anwendung des Urteilsstils: zahlreiche Formulierungsbeispiele für Urteilsstil, Tenorierung, aber auch die Darstellung und Analyse typischer Fehlerquellen werden Ihnen weitere Sicherheit im Umgang mit den für Sie „neuen“ Regeln bringen.

Termine der Besprechungen:

- Sa. 18. April 2026, 9.30 Uhr: Klausur 1 (Dr. Gerrit Müller-Eiselt).
- Mi. 22. April 2026, 17.30 Uhr: „Urteilsstil und Tenorierungen“ (Dr. Gerrit Müller-Eiselt).
- Sa. 25. April 2026, 9.30 Uhr: Klausur 2 (Ingo Gold).

Teil 2: Klausurtechnik in der zivilrechtlichen Anwaltsklausur

Besprechung einer Anwaltsklausur mit der (nur!) für Bayern typischen Aufgabenstellung des *vorangestellten* Anwaltsschriftsatzes (Dauer etwa 3 ½ bis 4 Stunden).

Klausurinhalt: Klageerwiderungsschriftsatz (der im Examen häufigste Typ von Anwaltsklausur) mit Widerklage, Drittwiderklage, Feststellungsklage / Gewährleistung im Mietrecht sowie Gesellschaftsrecht.

Termin der Besprechung: Do. 30. April 2026, 17.00 Uhr (Ingo Gold).

Teil 3: Grundlagen der Strafrechtsklausur im Assessorexamen

Im Strafrecht gilt: Obwohl es – prozessual und formal – mehr neuen Stoff gibt als im Öffentlichen Recht, so liegt der absolute Schwerpunkt des Examens doch wieder im materiellen Recht. Sie müssen also auch hier *von Anfang an* „am Ball bleiben“ und Ihre materiell-rechtlichen Kenntnisse des StGB wiederholen und vertiefen. Dies sollte am besten immer *gleichzeitig* mit dem Training der neuen formalen Anforderungen erfolgen. Damit Ihnen dies optimal gelingt, führen wir Sie in diesem Kurs in die wichtigsten Regeln der häufigsten aller Aufgabenstellungen ein: der staatsanwaltschaftlichen Abschlussverfügung.

Klausurinhalt: Besprechung einer Klausur zum Klausurtyp „Abschlussverfügungen“ mit der (nur!) in Bayern typischen Aufgabenstellung der *vorangestellten* Verfügungen samt Hilfsgutachten.

Termin der Besprechung: Mi. 6. Mai 2026, 17.00 Uhr (Simon Barrera-Gonzales).

Die anderen strafrechtlichen Aufgabenstellungen (v.a. Revision, Strafurteil) erläutern wir dann im regulären wöchentlichen Assessorkurs.

Teil 4: Grundlagen der öffentlich-rechtlichen Klausur im Assessorexamen

Sie werden feststellen: Die neuen Anforderungen im öffentlichen Recht sind sehr beschränkt und v.a. überhaupt kein Grund zu warten, bis die Lehrgänge beim Staat sich damit befassen. Im Gegenteil: Fast alles stellt einen „Kampf gegen das Vergessen“ dar. Bedenken Sie, wie lange Sie „beim Staat“ kein Ö-Recht mehr gemacht haben werden, wenn dort später dann der Einführungslehrgang startet. Und überlegen Sie, wieviel Sie vielleicht jetzt schon seit ihrer schriftlichen Prüfung des Referendar-examens wieder vergessen haben. Nehmen Sie den Kampf gegen das Vergessen von Anfang an auf, dann werden Sie sich bei Ihren verwaltungsrechtlichen Klausuren wohl fühlen!

Klausurinhalt: VG-Urteil aus dem Baurecht, dem mit Abstand am häufigsten abgefragten Rechtsgebiet im Bereich des öffentlichen Rechts. Sie werden erkennen, dass Sie vieles aus der Klausur noch aus der Vorbereitung für das erste Staatsexamen wissen und es hauptsächlich darum geht, die Lösung an den neuen Urteilsstil anzupassen. Den aber haben Sie bis dahin im Zivilrecht schon kennengelernt!

Termin der Besprechung: Mi. 13. Mai 2026, 17.00 Uhr (Martin Mielke).

Optimal wäre nun ein **Wechsel in den „regulären“ wöchentlichen Online-Kurs** (drei Termine wöchentlich am Freitag bzw. Dienstag zur freien Wahl) im unmittelbaren Anschluss hieran, also ab Juni 2026.

Spätestens ab Mitte Mai 2026 bietet es sich auch an, dort **Termine zum Probehören** zu nutzen. Unseren Teilnehmern des assessor.basics werden wir dabei eine *erweiterte* Möglichkeit zum Probehören anbieten.

Informationen zu unserem Kurskonzept erhalten Sie hier: https://www.assessorkurs-hemmer.de/bl_kurskonzept.php?bl=2#hemmer-assessorkurs-Bayern

Viele Grüße

Ihr Hemmer Assessorkurs Team Bayern